

Erfahrungsbericht

Wintersemester 2019/2020

an der

SGH – Warsaw

School of Economics



Vorweg

Bevor du dich für ein Auslandssemester an der SGH Warschau entscheidest, solltest du mit dir selbst darüber im Klaren sein, was du mit deinem Auslandsjahr erreichen willst. Möchtest du gerne fließend Englisch sprechen lernen, die Welt bereisen, neue Freunde finden, interessante Fächer belegen so ist die SGH genau das richtige für dich. Hast du eine bestimmte Mastervorstellung und brauchst Leistungspunkte in bestimmten Studienfächern, so eignet sich die SGH ebenfalls perfekt für dich, da sie ein ungeheueres Angebot an Kursen hat. Möchtest du aber perfektes grammatikalisch korrektes Englisch ohne Akzent lernen oder besonders viel Wissen in den Studienfächern deines Auslandsjahres sammeln, so solltest du dir eventuell eine andere Universität suchen, wo du dein Auslandssemester machst.

SGH Infos

Die SGH- Warsaw School of Economics ist allgemein betrachtet eine gute Wirtschaftsschule. In Deutschland würde man sie als Fachhochschule ansehen, da der Unterricht dort in Klassen gehalten wird. So ist es nicht unüblich häufiger in Gruppen zusammenzuarbeiten, mehrere Hausarbeiten abzugeben oder verschiedene Präsentationen zu halten. Dies mag sich auf den ersten Blick etwas abschreckend anhören, ist es aber nicht, da die Themen die man bearbeitet oft einfach gehalten und interessant sind. Dies hängt jedoch von deiner Kurswahl ab. Du kannst davon ausgehen, dass Accounting oder Behavioural Economics einem größerem Arbeitsaufwand entsprechen als International Relations oder Terrorism and Organized Crime. Letztere kann ich sehr empfehlen. Weitere Kurseempfehlungen kannst du auf Facebook finden, wenn du Erasmus SGH Warsaw usw. suchst. Dort ist auch der Link zur Erasmus Whatsappgruppe auffindbar, die dir in vielen Fällen sehr nützlich sein wird.

Papierkram vor und während der Reise

Bevor du nach Warschau gehst stell sicher, dass du dein Learning Agreement ausgefüllt und abgegeben hast. Du wirst es sowieso noch mehrfach abändern, da die Kurswahl an der SGH drei Runden hat und relativ chaotisch ist. Viele Kurse finden urplötzlich gar nicht statt oder verändern ihre Zeiten, sodass sie nicht mehr in deinen Plan passen. Keine Panik! Zu Beginn deines Auslandssemesters wird es eine Infoveranstaltung geben, die dich über den folgenden Kursauswahlprozess in der Virtual Deans Office und schließlich per Formular beim zuständigen Professor informiert.

An der SGH angekommen solltest du unbedingt dein Learning Agreement vom SGH Auslandsbüro unterschreiben lassen, deine Confirmation of Stay anfordern sowie die Student ID Card. Da du die Card nur mit Zlotys (ihre Währung) bezahlen kannst leg dir am besten schon im voraus ein Revolutkonto oder DKBkonto an

und bestell eine Kreditkarte. Beides ist kostenlos beantragbar und wird dir das bezahlen vor Ort um alle Gebühren erleichtern. In Polen kannst du überall mit der Kreditkarte bezahlen. Solltest du mal Geld abheben wollen, mach es an einem ING Diba oder Planet Cash Automaten. Das spart Gebühren.

Bei deiner Abreise musst du natürlich deine Confirmation of Stay wieder unterschreiben lassen und dein Transcript of Records im Auslandsbüro abholen. Sonst gibt es keine Leistungspunkte.

Unterkunft und Verpflegung

In Warschau gibt es verschiedene Möglichkeiten zu wohnen. Es ist möglich kostengünstig in einem Studentenwohnheim unterzukommen. Solltest du dies wünschen so ist ein privates Wohnheim vorzuziehen. Während meines Auslandssemesters gab es Bettwanzen im SGH Studentenwohnheim und viele meiner Bekannten haben sich einfach nicht mit ihren Mitbewohnern verstanden und haben darum ihr Zimmer mehrfach gewechselt. Diese Erfahrung würde ich dir gerne ersparen. Meine persönliche Empfehlung ist es jedoch eine Wohnung zu mieten bzw. ein Zimmer aus einer Wohnung zu mieten. Dabei gibt es viele günstige Varianten, durchaus günstiger als das Studentenwohnheim. Du musst dich nur früh genug darum kümmern. Fang am besten im Februar schon an nach Wohnungen/ Zimmern zu suchen. Empfehlenswert ist die Internetseite Pepe Housing. Die Wohnung sollte nicht teurer als 400 Euro sein!

Die Lebensmittel, sowie Restaurants und Bars sind nicht teuer. Für einen Großeinkauf zahlst du häufig umgerechnet nur 25 Euro. Pass aber auf mit Restaurantessen. Mein Freund hatte zweimal eine Lebensmittelvergiftung in der Zeit, wo wir da waren, durch Fleisch und rohe Eier ausgelöst. Empfehlenswerte Restaurants sind: Sotosushi, Lalka (polnisch) und Zapiczek (polnisch). Alle sind für deutsche Verhältnisse sehr günstig und haben nicht enttäuscht.

Sprache

Die meisten Polen können mindestens das Grundenglisch sprechen, jedoch nutzen sie es ungern, darum ist es von Vorteil einen Polnischkurs an der SGH zu belegen, damit man im Alltag zurecht kommt. Denn nicht überall wird Englisch verstanden, bestenfalls gebrochenes Russisch aus der Kommunistenzeit.

Im Krankheitsfall

Solltest du in Polen ernsthaft krank werden, ist über eine Fahrt zurück nach Deutschland nachzudenken. Ich war über längere Zeit während meines Auslandsaufenthalts krank und habe sowohl Ärzte vorort als auch ein Krankenhaus besucht. Das Ausmaß an Fehldiagnosen, die ich bekam, die Unhöflichkeit der Ärzte, sowie der Zustand der medizinischen Einrichtungen in Polen ist eine Katastrophe! Für kleine Verletzungen sollte es ausreichend sein,

darum nimm auf jedenfall deine Krankenkassenkarte mit. Du brauchst keine Zusatzversicherung abzuschließen. Dies ist lediglich ein Versuch der anderen Versicherungen an dein Geld zu kommen. Für schwere Krankheiten fahr bitte zurück nach Deutschland und lass dich richtig behandeln.

Ausflugs- und Aktivitätsempfehlungen

Allgemein ist Warschau der perfekte Ort um Ausflüge in die ganze Welt zu unternehmen. Die Fluggesellschaft Ryanair kostet bestenfalls 20 Euro pro Flug und AirBnB bietet schöne und günstige Unterkünfte. Am besten ist es bis Ende Februar zu bleiben. So hat man nach der Klausurenphase in der letzten Januarwoche bis Anfang Februar Zeit ein bisschen zu reisen. Auch während des Semesters ist das möglich, aber da musst du auf deine Anwesenheitspflicht in den Kursen achten. Während meines Auslandssemesters war ich in Irland, Schottland, Tschechien, Österreich und Rumänien. Von Rumänien und Irland ist abzuraten, weil es mehr Erfahrungen als schöne Erlebnisse sind.

Schöne Städte, die du in Polen auf jedenfall besuchen solltest, sind Krakau, Malbork, Posen oder Gdansk. Es lohnt sich sehr wenigstens für einen Tag rüber zu fahren und sich von der Architektur und der Atmosphäre der Städte beeindrucken zu lassen. Ansonsten solltest du einen Spaziergang durch Warschau unternehmen. Es lohnt sich die Altstadt zu besichtigen auch wenn sie 1950 nachgebaut wurde. Sie bietet viele schöne Gebäude, nette Restaurants und Geschäfte. Auch die Einkaufszentren Arkadia und Zlote Terase lohnt es zu besuchen. Sie bieten alles was du dir nur wünschen kannst zum Verkauf an. Viele der Läden existieren nicht in Deutschland und die Preise sind oft niedriger als Zuhause. Falls du gerne feiern gehst solltest du auf jedenfall die Clubs der Einführungswoche nicht verpassen. Generell ist es sehr empfehlenswert die Aktivitäten der Einführungswoche zu besuchen, da du dort auch die Leute kennenlern wirst mit denen du das restliche Semester verbringst.

Zusammengefasst

Alles in allem war das Auslandssemester an der SGH Warsaw für mich eine schöne Erfahrung. Ich habe mein Englisch deutlich verbessern können. Ich habe interessante Menschen aus allen möglichen Ländern kennengelernt und inspirierende Eindrücke aus einem anderen Lernsystem gewonnen. Ich habe den Osten kennengelernt mit seinen positiven und negativen Seiten. Mein Auslandssemester hat mich persönlich viel weiter entwickelt. Ich würde es in allen Fällen weiter empfehlen und werde im Master noch eins machen.